

A-Capella von voxstasy

Ihr musikalisches Programm ist so verschieden wie ihre Persönlichkeiten. Was sie verbindet sind schöne Stimmen und Harmonie.

Musik im Hüsy Blankenburg hat inzwischen Tradition. Dass dies in einem Haus von solch gutem Geschmack gute Musik sein muss, versteht sich von alleine. Die letzte Truppe ging da keine Abwege. Zu hören gab es voxstasy, eine tolle A-capella-Formation, die es verstand, den vollen Saal zu unterhalten. Die fünf Sänger sind mit hervorragenden Stimmen ausgestattet, verstehen es mit viel Raffinesse, gut ausgewählten Arrangements, der nötigen Prise Komik den fehlenden Schnee vergessen zu machen.

Ihr Programm führt von Mundart, Lumpenlieder über Klassik bis hin zum Jazz. Bei dieser Flut an unterhaltenden Elementen und musikalischer Abwechslung ist eine gute Stimmung gewiss. Die Wege und wohl auch der Wille diesem Spektakel zu entfliehen, sind deshalb praktisch nicht vorhanden.

Überzeugt haben alle Sänger durch eine sanfte, weiche Stimmgebung, eine technisch solide und geeignete Weise um einerseits solistisch gut in Erscheinung treten zu können, jedoch auch als Ensemble-

stimme dem Gesamtklang die nötige Unterstützung zu geben. Die fünf Sänger haben alle eine liebevolle Art mit ihren Stimmen zu arbeiten und wissen, diese als Schatz zu hüten, eine Gabe, die viel Wonne und einen warmen natürlichen Stimmklang hervorbringt. Die musikalische Harmonie steht in einem völligen Gegensatz zum Erscheinungsbild der fünf. Die zwei Damen und drei Herren wirken irgendwie wie wild zusammengeführt. Der Eindruck ist Konzept. Auf der Bühne stellen die Singenden ihre unterschiedlichen Charaktere gerne übertrieben dar. «Wir sind auch wild zusammengewürfelt worden», meint Markus Kocher lachend und erklärt: «Unsere Formation ist durch ein Inserat entstanden. Aadhar liess etwa 80 Leute vorsingen.» So fanden Marc Jenni, Markus Kocher, Yvonne Baumer und Susann Rieben zu Aadhar Zimmermann. Sie wuchsen in den letzten zweieinhalb Jahren zusammen. Zu hoffen ist, dass die fünf auch noch weiterhin zusammen bleiben und Harmonie mit ihren schönen Stimmen streuen.

Übrigens schon bald gibt's wieder was vom Jazzclub: Am 10 Februar spielen Tauftrisch (Klassik, World Music, Jazz) in der katholischen Kirche in Zweisimmen.



Die fünf zusammengewürfelten Sänger überzeugten alle mit ihren Stimmen.